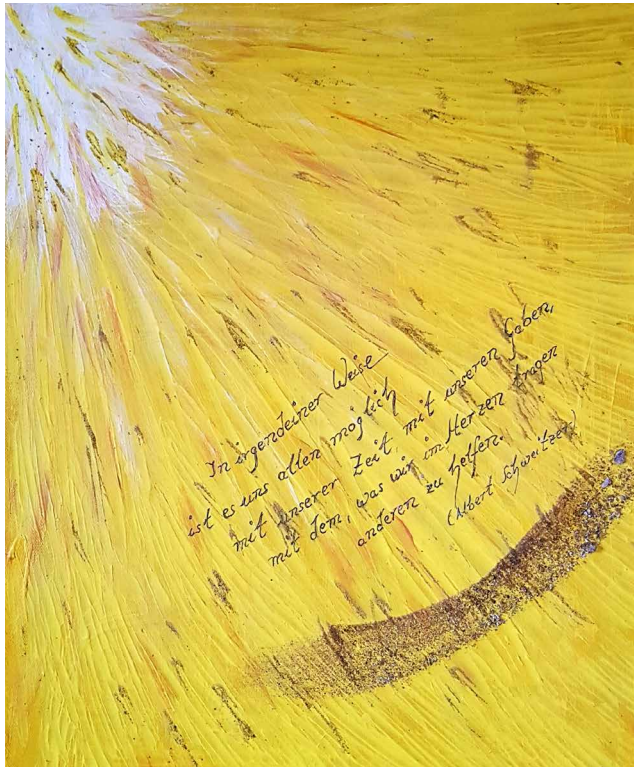
Albert Schweitzer: Grenzenlose Menschlichkeit im Denken und Handeln

Die Ausstellung ist ein Versuch, in die bunte Welt Albert Schweitzers einzuführen.

15 Schautafeln des Deutschen Albert-Schweitzer-Zentrums geben das Leben und Wirken Albert Schweitzers in Wort und Bild wieder.

Über 40 Exponate von Uta Mayer, entstanden nach ihrer Lambarenereise 2018, regen zum Suchen und Denken, zum Nachempfinden und Verstehen an.



„Das Wenige, das du tun kannst, ist viel."

„Verschiebe die Dankbarkeit nie! Bezeuge sie an dem Tag, an dem du sie empfindest."

Zitate von Albert Schweitzer

Uta Mayer Kunst I Coaching

„Sein Glaube an das Gute war unumstößlich. Seine Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben und seine Menschlichkeit können Mut machen. Als Brückenbauer in seiner Zeit ist er Vorbild in unserer Zeit" Uta Mayer

1955 geboren in Stuttgart, 3 erwachsene Kinder

1983 Beginn der künstlerischen Tätigkeit

Studium Wirtschaftswissenschaften, Anglistik, Psychologie, Pädagogik

Über 35 Jahre Lehrerin an Beruflichen Schulen in Baden-Württemberg

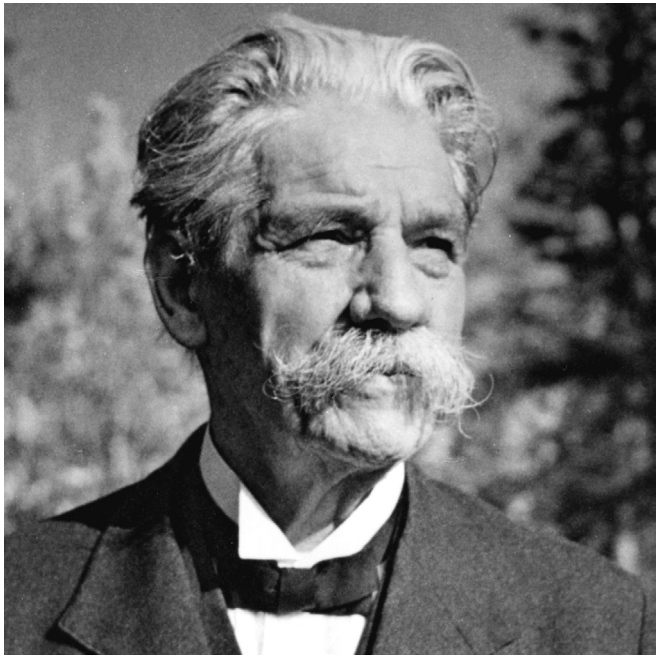
2007 Ausbildung systemisches Coaching, Gesundheitscoaching

Seit 2017 wohnhaft in Nonnenhorn

2018 Reise nach Lambarene

Seither zahlreiche Kunstwerke, um das geistige Werk Albert Schweitzers lebendig zu halten.

Langgasse 4
88149 Nonnenhorn
Mobil +49 1703060547
Tel +49 8382 6089741
uta.mayer@outlook.com



Ausstellung

Albert Schweitzer

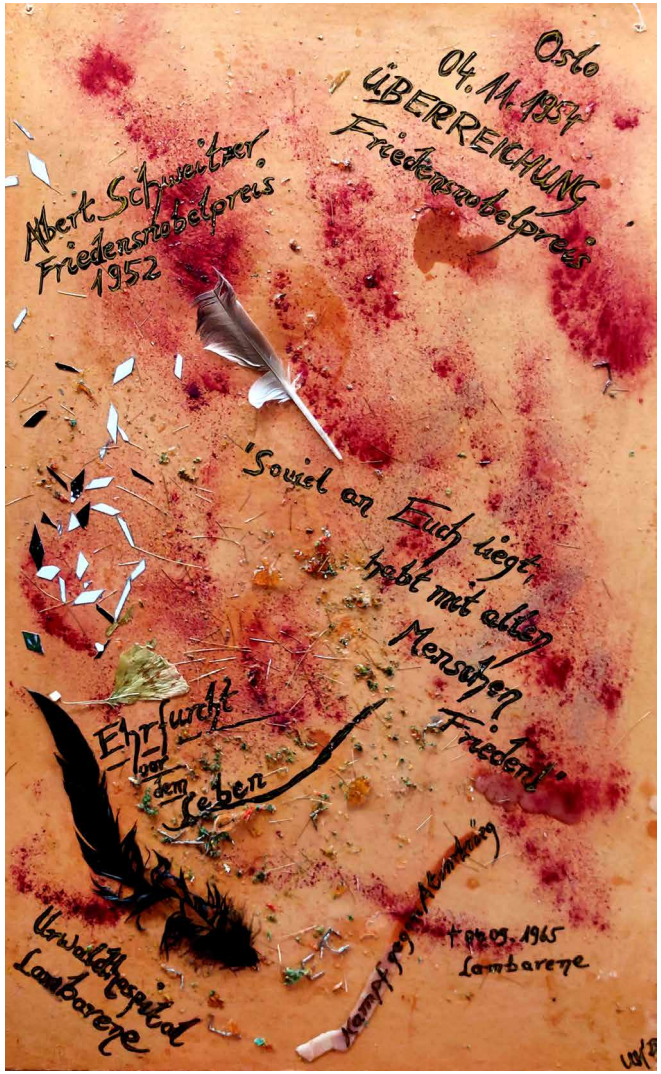
Ehrfurcht vor dem Leben

St. Stephan, 88131 Lindau, Marktplatz 8
19. November 2023 – 14. April 2024
mit Rahmenprogramm

Die Ausstellung ist während der Öffnungszeiten der Kirche frei zugänglich.
Alle Exponate werden zugunsten der Stiftung des Deutschen Albert-Schweitzer-Zentrums verkauft.

„Lambarene ist meine Improvisation, ein Spital in Afrika. Aber das bleibende Haus, so hoffe ich, wird mein Denken sein."

Albert Schweitzer, Friedensnobelpreis 1952



„Keine Zukunft vermag gut zu machen, was du in der Gegenwart versäumst..“

„Der wahre Sinn des Lebens ist der DIENST an der Verwirklichung einer besseren Welt.“

„Liebe Menschen im Leben zu haben, macht den Reichtum des Daseins aus.“

„Die tiefste und schwerste Liebe ist die Geduld“

„Niemand kann vor seiner Zeit davonlaufen.“

Zitate von Albert Schweitzer

Lebenstationen Albert Schweitzer

- **14. Januar 1875** geboren in Kaysersberg / Elsass
- Glückliche Kinder- und Jugendzeit in Günsbach / Elsass, 4 Geschwister
- **1893** Studium Theologie & Philosophie in Straßburg
- **1896** Entschluss zum unmittelbaren Dienst am Menschen *„Arzt, um ohne Reden Wirken zu können“*
- **1899** Promotion Dr. phil. Theologische Tätigkeit in Straßburg
- **1900** Promotion Dr. theol.
- **1902** Habilitation Theologie Universität Straßburg
- **1905** Mitteilung des Entschlusses, Tropenarzt zu werden
- **1905 – 1912** Medizinstudium berufsbegleitend
- **1912** Heirat Helene Bresslau (1879 – 1957)
- **1913** Promotion Dr. med. Universität Straßburg
- **Ostern 1913** Erste Ausreise des Ehepaars Schweitzer nach Äquatorialafrika. Errichtung des Tropenspitals.
- **1915** *„Ehrfurcht vor dem Leben“*
- **1917 – 1918** Internierungslager in Frankreich
- **1924** Zweite Ausreise und Wiederaufbau des Spitals. In den Folgejahren ständiger weiterer Ausbau. Kranke und ihren Familien finden Unterkunft
- **Friedensnobelpreis 1952**
- **1953** Fertigstellung des Lepradorfs
- **30.06. – 02.07.1954** **Gast der 4. Nobelpreisträgertagung in Lindau**
- **4.11.1954** Preisverleihung Oslo / Rede *„Soviel an Euch liegt, habt mit allen Menschen Frieden.“*
- **23.04.1957** *„Appell an die Menschlichkeit“* gegen die Atomrüstung/ Radio Oslo
- **9.12.1959** 14. und letzte Reise nach Lambarene
- **4. September 1965** Albert Schweitzer stirbt 90jährig in Lambarene. Seine Tochter Rhena übernimmt die Spitalleitung. Der Neubau zur heute bestehenden Poliklinik erfolgt 1981.

Albert Schweitzer

Theologe · Philosoph · Musikwissenschaftler
Arzt · Organist · Pazifist · Menschenfreund
Vorbild · Mahner für den Frieden

Während des kalten Krieges wendet sich Schweitzer an Chruschtschow und Kennedy, um sie zu einem Friedensprozess zu ermutigen, der auf beiden Seiten die Atomversuche stoppen würde. Als er mit 90 Jahren in Lambarene stirbt, war ein damals drohender Dritter Weltkrieg verhindert worden.

„Die Ethik der Ehrfurcht vor dem Leben fängt an sich in der Welt durchzusetzen, besonders weil sie in den Schulen gelehrt wird.“ Albert Schweitzer, 90jährig

Deutsches Albert-Schweitzer-Zentrum
Ludo-Mayer-Str. 1 · 63065 Offenbach
Tel 069/284951
info@albert-schweitzer-zentrum.de
www.albert-schweitzer-heute.de